Potenzielle Gefahren bei unterschiedlichen Überflutungstiefen

Überflutungstiefe [m]	Potenzielle Gefahren für Menschen	Potenzielle Gefahren für Infrastruktur und Objekte
0,05 – 0,1	• Volllaufende Keller können das Öffnen von Kellertüren gegen den Wasserdruck verhindern: Eingeschlossenen Personen droht das Ertrinken	• Überflutung und Wassereintritt durch ebenerdige Kellerfenster oder ebenerdige Lichtschächte von Kellerfenstern • Wassereintritt in tieferliegende Gebäudeteile, z. B. Garageneinfahrten • Wassereintritt durch ebenerdige Türen mit möglicher Schädigung von Inventar
0,1 – 0,5	• für (Klein-)Kinder besteht die Gefahr des Ertrinkens bereits bei niedrigen Überflutungstiefen • s.o.	• Wassereintritt auch durch höher gelegene Kellerfenster möglich
0,5 – 1,0	• für (Klein-)Kinder besteht die Gefahr des Ertrinkens bereits bei niedrigen Überflutungstiefen • s.o.	• Wassereintritt auch bei erhöhten Eingängen möglich
> 1,0	• Gefahr für Leib und Leben bei statischem Versagen und Bruch von Wänden • Gefahr des Ertrinkens für Kinder und Erwachsene	• Mögliches Versagen von Bauwerksteilen

Potenzielle Gefahren bei unterschiedlichen Fließgeschwindigkeiten

Fließgeschwindigkeit [m/s]	Potenzielle Gefahren für Menschen	Potenzielle Gefahren für Infrastruktur und Objekte
0,2 – 0,5	• Gefahr für ältere, bewegungseingeschränkte Bürger oder Kinder beim Queren des Abflusses	• Versagen von Türdichtungen durch erhöhten Druck
0,5 – 2,0	• Gefahr für Leib und Leben beim Versuch, sich durch den Abflussstrom zu bewegen	• Möglicher Bruch von Wänden durch Kombination von hohen statischen und dynamischen Druckkräften
> 2,0	• Gefahr für Leib und Leben bei Versagen von Bauwerksteilen • Gefahr durch mitgeführte, größere Feststoffe (z. B. Container, Auto, Baumstamm etc.) • Versagen von Bauelementen in Folge von Unterspülung	• Mögliches Versagen von Bauwerksteilen durch hohe dynamische Druckkräfte • Mögliches Versagen von Bauwerksteilen durch mitgeführte Feststoffe • Beschädigung der Bausubstanz durch Unterspülung

entnommen aus [1]

Potenzielle Gefahren an HWGK-Gewässern

Überflutungen aus und an HWGK-Gewässern können den Hochwassergefahrenkarten entnommen werden (s. http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/pages/map/default/index.xhtml)